

## A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER)  
– Drucksache 18/1621 –

### Aktive Gespräche mit dem Träger des Gymnasiums Nonnenwerth

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/1621** – vom 22. November 2021 hat folgenden Wortlaut:

Zuletzt wurde am 19. November 2021 im Ausschuss für Bildung intensiv über die Schulsituation des Gymnasiums Nonnenwerth gesprochen. Fraktionsübergreifend bestand Einigkeit darin, die ehrwürdige Traditionsschule möglichst erhalten zu wollen. In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich, dass aktiv in Verhandlung mit der International School on the Rhine gGmbH (ISR) als Träger, vertreten durch Herrn Peter Soliman, getreten wird.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wann nahm Frau Staatssekretärin Brück oder Frau Bildungsministerin Dr. Hubig aktiv Kontakt zu Herrn Peter Soliman, geschäftsführender Gesellschafter der ISR, auf, um mit ihm über den Fortbestand der Schule in Verhandlung zu treten?
2. Wann werden Gespräche zwischen Frau Staatssekretärin Brück oder Frau Bildungsministerin Dr. Hubig und Herrn Soliman über die Zukunft des Gymnasiums Nonnenwerth geführt?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. Dezember 2021 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Das staatlich anerkannte Franziskus Gymnasium Nonnenwerth (FGN) ist ein privates und derzeit dreizügiges G8GTS Gymnasium mit aktuell etwas mehr als 500 Schülerinnen und Schülern. Es befindet sich auf der Rheininsel Nonnenwerth und nutzt die historischen Gebäude des ehemaligen Klosters. Die Schule ist von beiden Seiten des Rheins nur mit einer Fähre zu erreichen. Traditionell stammen rund 40 Prozent der Schülerschaft aus dem unmittelbar an die Insel angrenzenden Nordrhein-Westfalen. Die rheinland-pfälzischen Schülerinnen und Schüler kommen jeweils etwa zur Hälfte aus dem linksrheinischen Landkreis Ahrweiler und dem rechtsrheinischen Landkreis Neuwied.

Die Schule hat eine fast 170 Jahre lange Tradition. Trägerin des FGN ist seit dem Jahr 2014 die „Privates Gymnasium Nonnenwerth gGmbH“ in Remagen. Gesellschafter war bis in das Jahr 2020 der „Franziskanerinnen von Nonnenwerth e. V.“ gemeinsam mit der Angela von Cordier-Stiftung.

Diese Gesellschafter schieden zum 1. August 2020 aus der gGmbH aus und übertrugen ihre Anteile an die „ISR International School on the Rhine gGmbH“ mit Sitz in Neuss. Der Schulträger ist – trotz des Gesellschafterwechsels – weiterhin die „Privates Gymnasium Nonnenwerth gGmbH“ als Rechtsperson. Alleiniger vertretungsberechtigter Geschäftsführer der Träger-gGmbH ist seit dem 16. November 2020 Herr Soliman.

Anlässlich eines Antrages auf Erhöhung der Zügigkeit des Gymnasiums wurde der Schulträger im letzten Schuljahr um die Beibringung einer Bescheinigung zur bau- und brandschutzrechtlichen Unbedenklichkeit angehalten. In diesem Kontext stellte der Landkreis Ahrweiler als zuständige Brandschutzbehörde im Mai dieses Jahres fest, dass der Brandschutz im gesamten Schulgebäude nicht ausreichend ist, um einen Schulbetrieb dort verantwortlich weiterzuführen. Daraufhin erfolgte bis zum Schuljahresende der Unterricht als Fernunterricht.

Nach intensiven Gesprächen der Schulaufsicht mit der Schule und dem Kreis sowie einigen Ertüchtigungsmaßnahmen am Gebäude wurde erreicht, dass die Brandschutzbehörde noch in den Sommerferien eine Duldung des Unterrichts für das aktuelle Schuljahr ausgesprochen hat, sodass der Unterricht regulär zum Schuljahresbeginn wiederaufgenommen werden konnte.

Im laufenden Schuljahr müssen Brandschutzsaniierungen durchgeführt werden, um den Schulbetrieb im nächsten Schuljahr zu ermöglichen. Solche Maßnahmen sind grundsätzlich nichts Unübliches und werden regelmäßig von öffentlichen Schulträgern

durchgeführt, ggf. mit Überbrückungslösungen wie Containern, temporären Gebäuden oder Anmietungen von Gebäuden.

Auch im Hinblick auf die erforderlichen Brandschutzsanierungen, hat der Geschäftsführer erklärt, die Trägerschaft abgeben zu wollen, jedoch möchte er weiter im Besitz der Insel und der Immobilie bleiben.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Landesregierung ist daran gelegen, dass eine gute Lösung für die Schulgemeinschaft des privaten Franziskus-Gymnasiums Nonnenwerth gefunden wird. Schulaufsicht und Ministerium für Bildung unterstützen sie auf diesem Weg: Die Schulaufsicht und Mitarbeitende des Ministeriums für Bildung stehen in regelmäßigem Kontakt mit dem Schulträger, der Schule und dem Landkreis Ahrweiler, um einerseits den fortlaufenden Schulbetrieb zu gewährleisten und andererseits in vielen Gesprächsrunden der beteiligten Interessensgruppen moderierend an einer Lösungsfindung mitzuwirken. Die Schulaufsicht hat bereits erreicht, dass der Schulbetrieb für das aktuelle Schuljahr und das Abitur 2022 sichergestellt sind.

Die Landesregierung ist über die Schulaufsicht unmittelbar an den zahlreichen Gesprächen zum Bestand des Franziskus-Gymnasiums Nonnenwerth beteiligt. Sie hat die Schulaufsicht schon frühzeitig beauftragt, vor Ort Gespräche zum Fortbestand der Schule zu führen und regelmäßig über den Fortgang zu berichten. Die ADD hat am 9. November 2021 vor Ort in Nonnenwerth intensiv an ganztägigen Gesprächsrunden mit den schulischen Gremien, zu denen Herr Soliman eingeladen hatte, teilgenommen. Ebenso war der zuständige Schulaufsichtsbeamte am 23. November 2021 an einem Gespräch mit Herrn Soliman beteiligt, an dem auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Remagen zahlreiche Akteure (Frau Weeser MdB, Kreisverwaltungen Ahrweiler und Neuwied, Schulleitung, Schulleiternbeirat, Schülervertretung, Schulwerk und Verein „Rettet Nonnenwerth“, Generalvikariat Trier) teilgenommen haben.

Dr. Stefanie Hubig  
Staatsministerin